opus schicksal

werke für soli chor und orchester

samstag, 30. märz 2019
17.00 uhr
stadtkirche winterthur

programmheft

ars vocalis winterthur

Bitte schalten Sie ihr Mobiltelfon aus
und fotografieren Sie damit nicht während des Konzertes.
Ihre Sitznachbarn danken Ihnen.
Die Musikerinnen und Musiker wünschen Ihnen einen ungestörten Musikgenuss.

Impressum:

ars vocalis winterthur

www.arsvocalis.ch

www.facebook.com/ars.vocalis.winterthur

kontakt@arsvocalis.ch

März 2019

Layout und Satz : beaspaltenstein.ch

Inhaltsverzeichnis

02 Impressum
03 Inhaltsverzeichnis / Dank
04 Begrüssung
05 Werke / Besetzung
06 Fünf Werke von fünf Komponisten
08 Dirigent
08 Programm 2020
09 Mitwirkende OPUS SCHICKSAL
14 Geschichte von ars vocalis winterthur
15 Haben Sie Lust bei uns mitzusingen?
16 Texte der Werke
20 Unterstützung des Chores

Vielen Dank

sagen wir allen, die unser Konzert mit ihrer Spende finanziell unterstützen. Ohne Sie wäre die Realisierung dieses Projektes nicht möglich gewesen.

- **Kanton Zürich**
- **Stadt Winterthur**
- **Migros Ostschweiz Kulturprozent**
- **Schweizerische Interpretenstiftung SIS**
- **Gönnerinnen und Gönner**
- **Inserenten**

MIGROS kulturprozent

SIS Schweizerische Interpretenstiftung

Stadt Winterthur

Kanton Zürich Fachstelle Kultur

Herzlich Willkommen

Liebe Konzertbesucherin, lieber Konzertbesucher

Mit unserem **Opus Schicksal** möchten wir einen Bogen spannen, der vom Urknall, über die Erlösung und Geburt der Menschen, zu den Räumen zwischen Himmel und Erde, Göttern und Menschen führt und schliesslich die Sehnsucht und Suche nach Erfüllung in Trost und Gottvertrauen beleuchtet. Dieser Bogen wird musikalisch mit Werken von 1724 bis 1940 gespannt. Es erklingt eine hochromantische Musik im Volkston aus Schweden, sowie barocke und romantische Musik aus Deutschland, welche Hoffnung und Zuversicht ausstrahlt, aber auch voller Zweifel ist. Letztendlich führt die Musik aber zum Guten und soll die Menschen dazu animieren, dem Schicksal wohl in die Augen zu schauen, sich ihm aber trotzdem vertrauensvoll hinzugeben.

Unter der Leitung unseres neuen Dirigenten Chasper-Curò Mani studierte ars vocalis winterthur in vielen Proben, an einem Singwochenende und in den Gesamtproben mit Orchester und Solisten die wunderbaren Werke ein. Wir sind überzeugt, dass Sie, liebe Konzertbesucherin, lieber Konzertbesucher, unsere Begeisterung und Freude an diesen Werken im Konzert spüren und teilen werden.

Neben viel Engagement und Herzblut der Beteiligten braucht es auch Sponsoren und Gönner. Sie ermöglichen, dass wir ein derart grosses Konzert zu einem bezahlbaren Eintrittspreis anbieten können. Ein grosses Dankeschön geht deshalb an alle Sponsoren, Gönner, Stiftungen und an die Stadt Winterthur sowie den Kanton Zürich. Alle zusammen haben dieses Konzert erst möglich gemacht.

Im Namen des Organisationsteams bedanke ich mich bei allen Sängerinnen und Sängern, dem Orchester, den Solisten und allen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben. Wir freuen uns, so wunderbare Werke vor grossem Publikum aufführen zu können.
Daher gebührt Ihnen, liebe Besucherin, lieber Besucher ein besonders herzliches Dankeschön!

Bea Spaltenstein, Präsidentin ars vocalis winterthur

OPUS SCHICKSAL

Fünf Werke von fünf Komponisten für Soli, Chor und Orchester

Aufführung: 30. März 2019 in der Stadtkirche Winterthur

- **Prelude** von **„Gott in Verkleidung“** op.24
  von Lars-Erik Larsson (1908 -1986)
- **Eingangschor** aus der **Johannespassion**
  von Johann Sebastian Bach (1685 -1750)
- Kantate **Lobgesang**
  von Fanny Mendelssohn (1805 -1847)
- **Schicksalslied**
  von Johannes Brahms (1833 -1897)
- Psalm 42 **"Wie der Hirsch schreit"**
  von Felix Mendelsohn (1809 -1847)

- **Chor**
  ars vocalis winterthur
- **Solisten**
  Sopran: Franziska Heinzen
  Männerquartett 42:
  Philippe Jacquiard, Zacharie Fogal
  Michael J. Schwendinger, Grégoire May
- **Orchester**
  Camerata Cantabile
- **Leitung**
  Chasper-Curò Mani

Fünf Werke von fünf Komponisten

Im diesjährigen Konzert beleuchten wir mit dem gemischten Konzertchor ars vocalis winterthur, der Walliser Sopranistin Franziska Heinzen, einem solistischen Männerquartett und dem Orchester Camerata Cantabile mit fünf Werken von fünf verschiedenen Komponisten das Schicksal und dessen musikalische und inhaltliche Dimensionen.

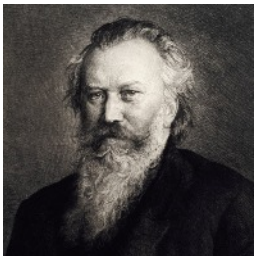
Diese Stücke sollen nicht als einzelne Nummern interpretiert werden, sondern sich zu einem grossen Ganzen verbinden. Es entsteht das ***Opus Schicksal****.*

Das **Prelude zu "Gott in Verkleidung"** ist sozusagen die Ouvertüre des Konzertabends. Vorhang auf für die Auseinandersetzung mit dem Schicksal. Es beschreibt den Sonnenaufgang, eine Naturidylle, die voller Hoffnung und Zuversicht den Abgründen der Menschheit ins Auge schaut. Es stammt aus der lyrischen Suite des schwedischen Komponisten **Lars-Erik Larrson,** der u.a. bei Alban Berg studiert hat, und erzählt vom Gott Apollo, der sich verkleidet zu den Menschen begibt. Wenn man bedenkt, dass Larsson seine Komposition während des 2. Weltkrieges (1940) vollendet hat, klingt seine Musik beinahe so, als würde der Komponist dem Schicksal entfliehen und in der hochromantischen Musik mit Volkston-Nähe Zuflucht finden wollen. Ganz anders, als es die meisten seiner Zeitgenossen getan haben.

Gleich wie Apollo, der zu den Menschen hinuntergeht, schickt Gott seinen Sohn Jesus zu den Menschen, um sie zu erlösen. Wie Jesus' Leben endet, ist bekannt. Bemerkenswert ist aber, dass er dem gewöhnlichen Schicksal des Menschen entrinnt, aufersteht und in den Himmel zurückkehrt, um im Christentum weiterzuleben. Das Schicksal eines Sohnes, der für die Menschheit, deren Erlösung und die Idee des Christentums geopfert wird, erklingt im **Eingangschor der Johannespassion** von **J. S. Bach** als Schrei, als Schmerz, als Aufforderung, man möge diesen einzigen Sohn Gottes als den Wahren anerkennen. Dass ein Vater seinen einzigen Sohn hergibt, ist wohl eine der härtesten Entscheidungen, die man fällen kann. Aber dennoch, das Schicksal verlangt es.

So besingt auch **Fanny Mendelssohn** in ihrem **Lobgesang** das ihr zum Glück nicht erlittene Schicksal. Denn das Jahr 1831 war ein sehr schweres Jahr für sie. Eine schwere Schwangerschaft, eine Frühgeburt, viele Sorgen um die Gesundheit des Kindes und die Dankbarkeit für das Wunder der Geburt und die Gesundheit ihres Kindes, veranlassten sie ein Jahr nach der Geburt ihres Sohnes Sebastian diese Kantate zu schreiben. Ihre Klangsprache geht klar vom Bachschen Vorbild aus, vermischt sich aber deutlich mit der romantischen Musik.

Das **Schicksalslied**, welches unserem Konzert den Namen gibt, ist das Herzstück des Abends. Es besingt nebst der Darstellung von der Menschen- und Götterwelt die Wandlung zum Positiven, zum Hoffnungsvollen über den Tod hinaus nach den vorangegangen irdischen Qualen.



Dieses Thema hat **Johannes Brahms** am Ende seines Lebens mehrheitlich zu seinen Vokalwerken inspiriert. Der Text stammt aus dem Gedicht von Friedrich Hölderlin. Es heisst Hyperions Schicksalslied. Allerdings gibt sich Brahms mit dem dreiteiligen Gedicht nicht zufrieden. Vor allem der Schluss des Gedichts gefällt ihm nicht, in dem es um den Tod der Menschen geht, die wie Wasser von "Klippe zu Klippe" stürzen. Das Gedicht hört mit dem Tod auf, ohne Hoffnung auf ein danach. Deswegen komponiert Brahms über den ursprünglichen Text und den Tod hinaus ins "Ungewisse hinein" und ergänzt ein rein instrumentales Adagio in strahlendem C-Dur, welches ähnlich wie die Auferstehung von Jesus als Überwindung des Schicksals und des Todes, zum Frieden und Paradies hin verstanden werden kann.

Diese Komposition und Neuauslegung des Textes ist die persönliche Umdeutung des Schicksalgedankens aus der Sicht des Komponisten: Götter- und Menschenwelt vereint in einem eindrucksvollen Ausklang, der voller Hoffnung das Schicksalslied beendet.

Nachdem man im Paradies gelandet ist und den persönlichen Kampf mit seinem Schicksal aufgegeben hat, kann man sich getrost in die Hände Gottes geben. Es ist die Suche und Sehnsucht nach Erfüllung von Trost und Gottvertrauen, ein sich dem Schicksal hingeben und sich führen lassen. Dies hat **Felix Mendelssohn** im letzten Werk des Abends, **dem 42. Psalm** vortrefflich in Musik umgesetzt.

"Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele Gott zu dir"

Dieses Zitat wird von Mendelssohn meisterlich in Musik gesetzt. Er erweitert noch den ursprünglichen Psalm Text um den Text "Preis sei dem Herrn, dem Gott Israels, von nun an bis in Ewigkeit". Er ergänzt somit den Psalmtext mit einer kleinen Doxologie. Dies ist das feierliche, gebetsabschliessende Rühmen der Herrlichkeit Gottes.

Chasper-Curò Mani

Geniessen Sie die Musik hier …
… unsere Pflege bei Ihnen zu Hause

Evangelische Spitex Winterthur
Hilfe und Pflege zu Hause
Telefon 052 222 26 35
www.evang-spitex-win.ch

Über den Dirigenten

Chasper-Curò Mani leitet unseren Chor seit Sommer 2017

Chasper-Curò Mani hat an der ZHdK, HKB und an der Scola Cantorum in Basel u.a. bei Jane Thorner-Mengedoth (Konzert-, Lehr- und Solistendiplom in Gesang mit Auszeichnung), Beat Schäfer und Markus Utz (Master in Chorleitung) und Anthoney Rooley (Advanced Vocal Ensemble Studies) studiert, war Preisträger der Friedel-Wald-Stiftung, der Marianne und Curt Dienemann-Stiftung und erhielt den Förderpreis der Bündner Regierung.
Er ist als Sänger und Darsteller gefragter Solist in Konzerten, Opern, zeitgenössischer Musik und Musiktheater.
So hat er z.B. im Stadttheater Biel und Bern, an den Zürcher Festspielen, im Fabriktheater Zürich und zuletzt an der Biennale für zeitgenössisches Musiktheater in München tragende Rollen gesungen. Ein Höhepunkt war die Zusammenarbeit mit Peter Konwitschny bei dessen szenischer Uraufführung von geistlichen Bachkantaten.

Er hat u.a. das professionelle Gesangsensemble "Helvetia Quartett" und die Volksoper "Operetta giò'n Plazetta" gegründet, sowie das "Ensemble Turicanto", welches auf musiktheatralische Aufführungen mit Chormusik spezialisiert ist. So kam es z.B. zur Zusammenarbeit mit dem Musiktheaterkollektiv "Wer ist Hilda" und dem "Theater Hora" in Zürich.
Aktuell lässt er sich in einem Nachdiplomstudium an der ZHdK als Orchesterleiter weiterbilden, leitet den Schlosschor Greifensee, ars vocalis winterthur, den interkantonalen Mädelschor und Chorwochen im Waldhaus Sils Maria. Einer der Höhepunkte als Dirigent war die Aufführung der Schöpfung von J. Haydn mit dem Schlosschor Greifensee.

www.chaspermani.ch

Vorschau auf unser nächstes Programm

Nach dem heutigen OPUS SCHICKSAL widmen wir uns am 29. Februar 2020 im **Schalttagkonzert** einerseits dem Swing und Schlager der goldenen 30-er und 40-er Jahre aus Amerika und der Schweiz.

Andererseits werden wir die Ehre haben, Lieder von und mit David Lang, dem singenden Poeten am Klavier einstudieren und mit ihm aufführen zu können. Natürlich wird er am Konzert auch einige seiner Stücke als Intermezzos zum Besten geben.

Über die Mitwirkenden

Franziska Heinzen, Sopran

Die Walliser Sopranistin Franziska Andrea Heinzen studierte Gesang an den Musikhochschulen von Zürich und Düsseldorf. Ihren Master of Arts mit Schwerpunkt Gesangspädagogik erhielt sie 2011 mit Bestnoten und Studienpreis von der Zürcher Hochschule der Künste. Bereits während des Studiums ging sie einer regen Konzerttätigkeit als Solistin und Choristin nach.

Die Madeleine Dubuis Stiftung förderte mit einem Stipendium ihr Master-Studium mit Schwerpunkt Oper/Lied an der Robert Schumann Hochschule bei Prof. KS Jeanne Piland, wo sie auch das Konzertexamen (Solistendiplom) ebenfalls mit Bestnoten erfolgreich abschloss. Ausserdem ist sie Stipendiatin des Richard Wagner Verbands Dortmund. Wichtige Impulse erhielt sie an der deutschen Liedakademie, in Meisterkursen bei Andreas Scholl, Christa Ludwig, Mack Sawyer, Julius Drake sowie Prof. Krisztina Laki.

Sie debütierte in der Rolle des Annio (La clemenza di Tito) am Theater Trier, sang die Rolle als Creative Director in der Uraufführung der Oper "Liquid Crystal Display" von Daniel Mouthon mit dem Ensemble für neu Musik Zürich. Des Weiteren war sie als Ruggiero (Alcina) 2013 am Festival Barock Brig, sowie als Idamante (Idomeneo) am Düsseldorf Festival 2013. Im Konzertfach war Franziska Andrea Heinzen u.a. in Mozarts c-Moll-Messe, Mahlers 4. Symphonie, Berlioz' Les nuits d'été, Bachs Johannespassion und h-Moll-Messe sowie in zahlreichen Liederabenden zu hören.

Sie ist Britten-Pears Young Artist, Stipendiatin des Richard Wagner Verbands Dortmund und der Stiftung Junge Musiker Bayreuth, sowie der Madeleine Dubuis Stiftung und erhielt 2017 erhielt den Kulturförderpreis des Kantons Wallis und als Liedduo den Kulturförderpreis Musik der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Ausserdem gewann sie mit ihrem Liedduo-Partner Benjamin Malcolm Mead u.a. 2017 den ersten Preis am 2. Internationalen Liedduo-Wettbewerb Rhein-Ruhr sowie den zweiten Preis am Sieghardt Rometsch-Wettbewerb für Kammermusik.

www.franziskaheinzen.com

Bäume & Gärten Bärtschi GmbH, Kyburg

Seit 1992 bauen und pflegen wir Gärten

- fällen, schneiden, entsorgen Bäume / Sträucher
- bauen Natursteinplätze, Steingärten, Biotope
- erledigen Gartenbau- und Unterhaltsarbeiten

A. Bärtschi, Weisslingen

Tel. 052 232 21 21*

Natel 079 437 56 90*

info@baertschi-kyburg.ch

www.baertschi-kyburg.ch

Philippe Jacquiard, Tenor

Der junge Tenor Philippe Jacquiard ist am 12. Juni 1990 in Fribourg geboren. Im Alter von 15 Jahren begann er Gesangsstunden am Conservatoire de Fribourg zu nehmen. Bald war er ein gefragter Sänger beim Schweizer Jugendchor, beim Chœur du Collège St-Michel Fribourg unter der Leitung von Philippe Savoy beim Chœur des XVI unter der Leitung von André Ducret. Bald sang er auch schon im Chor der Opéra de Fribourg in der Produktion Barbe-Bleue d'Offenbach. Parallel dazu, fing er an, Gesangsstunden bei Nicolas Pernet und Marie-Françoise Schuwey zu nehmen, bevor er an die ZHdK kam, um bei Scot Weir Gesang zu studieren.

Während des Studiums hat er bereits solistische Engagements auf der Bühne von Nuithonie (Fribourg). So sang er 2015 den Zwergen "Edi" in "Blanche-Neige" von Marius Felix Lange (Opéra Louise unter der Leitung von Jérôme Kuhn). Er sang am Théâtre du Passage Neuchâtel den "Remendado" (Carmen von Bizet) und den "Messagero" (Aïda von Verdi). 2017 hat er für die Opéra d'Agaune St-Maurice den "Mercure" und "John Styx" in "l'Orphée aux Enfers" von Offenbach gesungen.

Er ist auch als Konzertsänger ein gefragter Solist und hat dabei schon viele Messen, aber auch Werke wie das Requiem von Mozart, Gounod u.a. gesungen. Ausserdem ist er u.a. Mitglied des Gesangsquintetts "Quintette des barbus de derrière les fagots" und "Tradiophon".

Zacharie Fogal, Tenor

Zacharie Fogal ist in Ontario, Kanada geboren. Seinen Bachelor schloss er an der Wilfrid Laurier University in Kanada bei Daniel Lichti ab. Nach einem Master Gesang Performance an der Zürcher Hochschule der Künste, studiert er derzeit im Master vokale Musikpädagogik bei Prof. Scot Weir.

Zacharie hatte bereits etliche Gelegenheiten in der Schweiz und ihren Nachbarländern aufzutreten. In den letzten Jahren war er in vielen verschiedenen Bach Kantaten, in der Monteverdi Marienvesper, in Saint Nicholas von Britten und in der Titelrolle von G.F. Händels Judas Maccabaeus als Solotenor zu hören.

Michael J. Schwendinger, Bassbariton

Der gebürtige Dornbirner bestritt seine ersten Soloauftritte als Knabensopran bei den Wiener Sängerknaben und studierte anschließend am Landeskonservatorium Vorarlberg und an der Privatuniversität Konservatorium Wien, wo er im Juni 2006 diplomierte.

Er feierte Erfolge mit Messiah (G.F.Händel), Schöpfung (J. Haydn), Requiem (W.A. Mozart), Ein deutsches Requiem (J. Brahms), Bachkantaten und bei verschiedenen Konzerten und Messen in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Liechtenstein, Luxemburg, Frankreich, Spanien, Italien, Kroatien und Irland und wirkte u.a. im Clemencic Consort, Accentus Austria, bei "Bachkantaten in Vorarlberg", bei Festival Origen, bei Konzerten unter Eric van Nevel in Barcelona und bei der Schubertiade in Schwarzenberg mit.

www.bassbariton.at

Gregoire May, Bass

Geboren 1992 in Genf, entdeckte Grégoire May im Kinderchor der Primarschule erstmals das Singen im Chor. Von da an wurde das Singen zu einem wichtigen Teil seiner Kindheit und Jugend und begleitete seinen Werdegang. Mit 15 Jahren trat er dem Jodler Klub "Alphüttli" bei, ein Jahr später dem Jugendchor des Konservatoriums Genf. Daraufhin sang er in zahlreichen Chören wie z.B. dem Schweizer Jugendchor, dem Interkantonalen Männerchor (dessen Mitgründer er ist) und mehrere professionelle Chöre (u.a. Bach Stiftung St. Gallen, Davos Festival Kammerchor). Als Solist trat er in verschiedene Opern (de fil en aiguille von C. Dragometti, l'enfant et les sortilèges von Ravel, syraskelle und Hermissia von M. Migliaccio) und Oratorien auf.

Neben der regen Tätigkeit als Chor- und Solosänger studierte er seit 2011 im Vorstudium Sologesang bei Claude Darbellay und gleichzeitig Musiktheorie und Komposition an der Musikschule Genf. 2016 machte er seinen Bachelor in Chorleitung und Gesang an der ZHdK und studiert zurzeit weiter an der ZHdK Chorleitung bei Markus Utz und Sologesang bei Werner Güra.

Orchester Camerata Cantabile

Das Orchester "Camerata Cantabile" vereint über 60 professionelle Musikerinnen und Musiker aus dem Raum Zürich. Seit 2006 begleitet es unter diesem Namen Chöre und arbeitet auch heute noch in erster Linie in dieser Funktion.

2010 übernahm das Ensemble eine neue Rolle: Es wandelte sich vom Begleitensemble zum konzertierenden Orchester. Die Mitglieder der "Camerata Cantabile" verbinden Lust und Leidenschaft: Lust am Musizieren auf höchstem Niveau und die Leidenschaft, künstlerisch stets Neues zu wagen. Der freundschaftliche Umgang im Orchester, mit den begleiteten Chören und ihren Dirigenten sowie die Hingabe der Musikerinnen und Musiker spiegeln sich in frischen, berührenden Darbietungen wider.

Das Repertoire des Orchesters reicht von Barock über Klassik bis zur Romantik und zeitgenössischer Musik. Neben wichtigen Werken der Chorliteratur präsentierte die "Camerata Cantabile" in den vergangenen Jahren dem Publikum reine Orchesterwerke - so Gershwins "An American in Paris" und "Rhapsody in blue", sowie Schuberts "Unvollendete Sinfonie", Dvorák "Sinfonie aus der Neuen Welt" oder Tschaikowskys Nussknacker-Suite.

Zu den bisherigen Höhepunkten zählen die Konzerte in der Tonhalle Zürich anlässlich der Benefiz-Veranstaltungen der Schweizerischen MS-Gesellschaft. 2017 dann der erste Auftritt in der Maag Tonhalle mit Tschaikowskys "Sinfonie Nr. 5" und dem Steptanzkonzert von Morton Gould und dem 6-fachen Weltmeister im Steptanz, dem Schweizer Daniel Borak. Auch im Jahr 2018 gibt das Orchester "Camerata Cantabile" wieder viele spannende Konzerte. So stehen Konzerte in der ganzen Schweiz an mit diversen ausgezeichneten Chören.

Zur Geschichte von ars vocalis winterthur

Der Chor **ars vocalis winterthur** wurde im April 2010 gegründet und macht immer wieder mit spannenden Projekten auf sich aufmerksam.
Wir sind ein junger Chor und haben dennoch eine lange Geschichte:

Der eine der beiden Vorgängerchöre, der Frauenchor **Konzertchor Winterthur** (gegründet 1979) hat sich bei der Gründung von ars vocalis winterthur aufgelöst, alle Frauen traten dem neuen Chor ars vocalis winterthur bei. Der zweite der beiden Chöre, der Männerchor **Stadtsänger Winterthur** (gegründet 1827), existiert weiterhin, ein Teil seiner damaligen Sänger trat im Frühling 2010 auch dem neuen gemischten Chor ars vocalis winterthur bei.
Die beiden Chöre Konzertchor und Stadtsänger haben eine lange gemeinsame Konzerttradition. Diese gemeinsamen Konzerte wurden viele Jahre von Ueli Vollenweider geleitet, der auch beide Chöre in der Probenarbeit betreute. Bei der Gründung von ars vocalis winterthur übernahm er dessen Leitung.
Im Juni 2013 trat er nach fast 25 Jahren als Chorleiter bei ars vocalis zurück. In der Folge konnten wir Marco Amherd als Chorleiter verpflichten. Mit ihm haben wir einige grosse und kleine Konzerte aufgeführt.
Auf Herbst 2017 hat uns Marco Amherd seinem Nachfolger **Chasper-Curò Mani** übergeben. Im Frühjahr 2018 konnten wir mit einem „kleinen" Programm ein erstes Mal unter seiner Leitung öffentlich auftreten. OPUS SCHICKSAL ist unser erstes Konzert mit Orchester unter seiner Leitung. Die Arbeit mit ihm macht uns grosse Freude. Unser Ziel ist es, als Konzertchor mit anspruchsvoller Musik das kulturelle Leben in der Stadt Winterthur zu bereichern.

Sind Sie interessiert mitzusingen? Haben Sie Chorerfahrung und können Noten lesen? Dann schauen Sie doch in einer unserer Proben vorbei:
Diese finden jeweils am Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche in Oberwinterthur statt.
Den Probenplan finden Sie auf unserer Website www.arsvocalis.ch.

Wir freuen uns auf Sie!

Bisherige Aufführungen von ars vocalis winterthur:

24. März 2018	**„Es grünt und blüht"**, Chormusik von Schubert, Saint-Saëns, Rossini und Intermezzo mit Volksliedern
20. Mai 2017	**„Elias"**, Oratorium von Felix Mendelssohn-Bartholdy
04. Juni 2016	**„Hausgemachtes und Eingemachtes"**, Schweizer Musik für Chor, Akkordeon und Violine
25. Oktober 2015	**"Die letzten Dinge"**, Oratorium von Louis Spohr
30. November 2014	Konzert zum Advent: **"Magnificat"**
21. Juni 2014	**"Viva l'Opéra"**, Arien aus bekannten Opern
09. November 2013	**Bachkantate BWV 82** und **"Requiem"** von W.A. Mozart
20. Januar 2013	**„Musikalische Zeitreise"** durch Europa
03. April 2011	Brahms: **„Zigeunerlieder"**, Schumann: **„Zigeunerleben"**, Dvořák: **„Klänge aus Mähren"**

AKSIS

Keine Zeit für den Privathaushalt?
Reinigungskraft fürs Büro gesucht?

Kein Problem, wir reinigen Ihr Zuhause/Büro **professionell** & **günstig.**
Ab Fr. 48.- pro Stunde exkl. MwSt.

-Sauber und effizient
-Persönlich und unkompliziert
-Vertraulich und sorgsam

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
www.aksis-service.ch

Reinigungen aller Art:

-Privathaushalt Reinigung
-Fensterreinigung
-Wohnungsabgaben Reinigung (inklusive Abnahmegarantie)
-Büro Reinigung

Ihre Reinigungsfirma, Ihr Kontakt:

AKSIS Service GmbH
Herr Alexander Heuberger
Wülflingerstrasse 6
Postfach 2338
8401 Winterthur

Telefon 052 260 01 70
Handy 076 377 84 01
Mail info@aksis-service.ch

WEINUNDSEIN.COM
WINTERTHUR

Eine kleine, aber feine Auswahl an hochwertigen Tropfen aus Europa & Südafrika!

Lust bei uns mitzusingen?
Wir freuen uns, Sie/Dich in einer Schnupperprobe kennenzulernen.
www.arsvocalis.ch/probenplan

ars vocalis winterthur

BISCHOF
Umzüge & Transporte

Bischof Umzüge & Transporte

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
Tel: 052 232 72 00
Fax. 052 232 64 60
www.bischof-umzuege.ch
info@bischof-umzuege.ch

ASTAG PLUS
ZERTIFIZIERTER UMZUGSBETRIEB

OPUS SCHICKSAL - Texte

J. S. Bach,
Johannes-Passion, Eingangschor

Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm
in allen Landen herrlich ist!
Zeig uns durch deine Passion,
dass du, der wahre Gottessohn,
zu aller Zeit,
auch in der grössten Niedrigkeit,
verherrlicht worden bist!

Fanny Hensel-Mendelssohn
Kantate Lobgesang "Meine Seele ist stille"

Chor
Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft,
denn er ist meine Hoffnung, mein Hort, meine Hilfe und mein Schutz,
dass mich kein Fall stürzen wird, wie gross er ist.

Rezitativ
Ein Weib, wenn sie gebieret, so hat sie Traurigkeit, denn ihre Stunde ist gekommen,
wenn sie aber das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an die Angst,
um der Freude willen, dass der Mensch zur Welt geboren ist.
Der Herr hat es ihr gegeben, denn Liebe ist stark wie der Tod
und Eifer ist fest wie die Hölle; ihre Glut ist feurig und eine Flamme des Herrn.

Arie
O dass ich tausend Zungen hätte und einen tausendfachen Mund,
mit allen Wesen um die Wette lobt ich dann Gott aus Herzensgrund.
O dass doch meine Stimm' erschallte bis dahin, wo die Sonne steh;
O dass mein Blut mit Freuden wallte, so lang es durch die Adern geht,
o wär' ein jeder Puls ein Dank und jeder Odem ein Gesang.
Ihr grünen Blätter in den Wäldern, bewegt und regt euch doch mit mir,
ihr zarten Blumen auf den Feldern verherrlicht Gott durch eure Zier.

Schlusschor
Ich will von Gottes Güte singen, so lange sich die Zunge regt,
ich will ihm Freudenopfer bringen, so lange sich mein Herz bewegt,
ja wenn der Mund wird kraftlos sein, so stimm ich doch mit Seufzen ein.

Johannes Brahms
Schicksalslied, Op. 54

Ihr wandelt droben im Licht,
auf weichem Boden, selige Genien!
Glänzende Götterlüfte rühren euch leicht,
wie die Finger der Künstlerin heilige Saiten.

Schicksallos, wie der schlafende
Säugling, atmen die Himmlischen;
keusch bewahrt in bescheidener Knospe
blühet ewig ihnen der Geist,
und die seligen Augen
blicken in stiller, ewiger Klarheit.

Doch uns ist gegeben
auf keiner Stätte zu ruhn;
es schwinden, es fallen die leidenden Menschen
blindlings von einer Stunde zur andern,
wie Wasser von Klippe zu Klippe geworfen,
jahrlang ins Ungewisse hinab.

Felix Mendelssohn
Psalm 42 "Wie der Hirsch schreit"

1. Wie der Hirsch schreit
nach frischem Wasser,
So schreit meine Seele, Gott, zu Dir.

2. Meine Seele dürstet nach Gott
nach dem lebendigen Gott!
Wann werde ich dahin kommen,
dass ich Gottes Angesicht schaue?

3. Meine Tränen sind meine Speise
Tag und Nacht,
weil man täglich zu mir sagt:
"Wo ist nun Dein Gott?"
Wenn ich des Inne werde
So schütte ich mein Herz aus bei mir selbst
Denn ich wollte gern hingehen
Mit dem Haufen und mit ihnen
Wallen zum Hause Gottes,
Mit Frohlocken und mit Danken
unter dem Haufen die da feiern.

4. Was betrübst Du Dich meine Seele
Und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott! Harre auf Gott!
Denn ich werde Ihm noch danken,
dass Er mir hilft mit seinem Angesicht.

5. Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir.
Darum gedenke ich an Dich!
Deine Fluten rauschen daher
Dass hier eine Tiefe, Und dort eine Tiefe,
Alle Deine Wasser Wogen
Und Wellen gehen über mich.
Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir.

6. Der Herr hat des Tages
Verheißen seine Güte,
Und des Nachts singe ich zu Ihm.
Und bete zu dem Gott meines Lebens.
Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir.
Warum hast Du meiner vergessen?
Warum muss ich so traurig gehen?
Warum wenn mein Feind mich drängt?

7. Was betrübst du dich meine Seele
Und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott! Harre auf Gott!
Denn ich werde Ihm noch danken,
dass Er mir hilft mit seinem Angesicht.
Preis sei dem Herrn
Dem Gott Israels
Von nun an bis in Ewigkeit

O. Hadorn AG

Metallbau **Schlosserei** **Stahlbau**

Im Hölderli 20 **8405 Winterthur**

Tel. 052 232 04 89 Fax 052 232 70 71

www.hadorn-metallbau.ch

neu:
Frauenfelderstrasse 78

Silentpiano

Silent-
einbau
günstig
+ schnell

die Klavierbauer

musik baur

Telefon 052 213 30 50
www.klavierwerkstatt.ch

Daniela Popp

Hairstylistin

new style
Haarwerk

Zürcherstrasse 158

8406 Winterthur

052 202 56 06

Metzgerei
Steiner
Mehr als Fleisch.

www.metzg-steiner.ch

Tel. 052 366 00 88

Ihr Spezialist für Grilladen

Obergass Bücher

Obergasse 2a • CH-8400 Winterthur
052 213 26 62 • obergassbuecher.ch

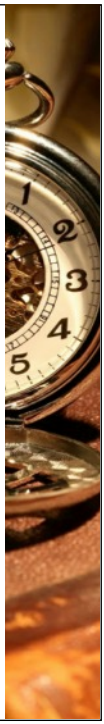
Tochter auf Zeit

Umzugshilfe von A - Z
Beratung
Begleitung im Alltag
Hilfe zu Hause

für Seniorinnen und Senioren

Barbara Maurer
8408 Winterthur
052 335 17 84
079 641 25 09

kontakt@tochter-auf-zeit.ch
www.tochter-auf-zeit.ch



Einfach wegweisend

Wir interessieren uns für Ihre Bedürfnisse und beraten Sie individuell rund um Ihre Finanzen.

www.zuercherlandbank.ch

ZÜRCHER LANDBANK
Wir schaffen Möglichkeiten

Werden Sie **Gönnerin, Gönner oder Passivmitglied** von **ars vocalis winterthur** und unterstützen Sie damit unser Ziel, künstlerisch besonders interessante Chorwerke in Zusammenarbeit mit ausgewiesenen Solisten und Orchestern zur Aufführung zu bringen.

Ich möchte Passivmitglied oder Gönnerin/Gönner werden.
Senden Sie mir bitte einen Einzahlungsschein.

Zutreffendes ankreuzen: ☐ **Passivmitglied** ☐ **Gönnerin / Gönner**

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

Talon senden an:
ars vocalis winterthur, Bea Spaltenstein, Kugelgasse 11, 8492 Wila, kontakt@arsvocalis.ch